

# Stromnetzverstärkung in Siegburg

---

Deutschlandweit wird das Stromnetz verstärkt und ausgebaut. Auch in Siegburg sind Arbeiten am Stromnetz geplant: Die 220-kV-Umspannanlage Siegburg soll in das 380-kV-Übertragungsnetz eingebunden werden. Dafür plant Amprion die Erweiterung der bestehenden Umspannanlage um eine gasisolierte Anlage und zusätzliche Schaltfelder. Über eine neue Freileitung wird die Anlage an das 380-kV-Übertragungsnetz angeschlossen. Die Inbetriebnahme ist 2023 geplant.

## Notwendigkeit des Projekts

Die Maßnahmen sind notwendig, um langfristig ausreichende Übertragungsnetzkapazitäten für eine sichere Stromversorgung im Großraum Köln-Bonn zu gewährleisten. Da durch die Stilllegung von Kraftwerken in dieser Region bereits Einspeisekapazitäten auf der bisherigen 220-kV-Spannungsebene weggefallen sind und weitere Abschaltungen bevorstehen, müssen Ersatzkapazitäten auf der 380-kV-Spannungsebene geschaffen werden. Das Projekt verhindert somit Netzengpässe in der regionalen Stromversorgung. Die Bundesnetzagentur hat es im Netzentwicklungsplan 2030 im Dezember 2017 als erforderliche Maßnahme (Projekt 154) bestätigt.

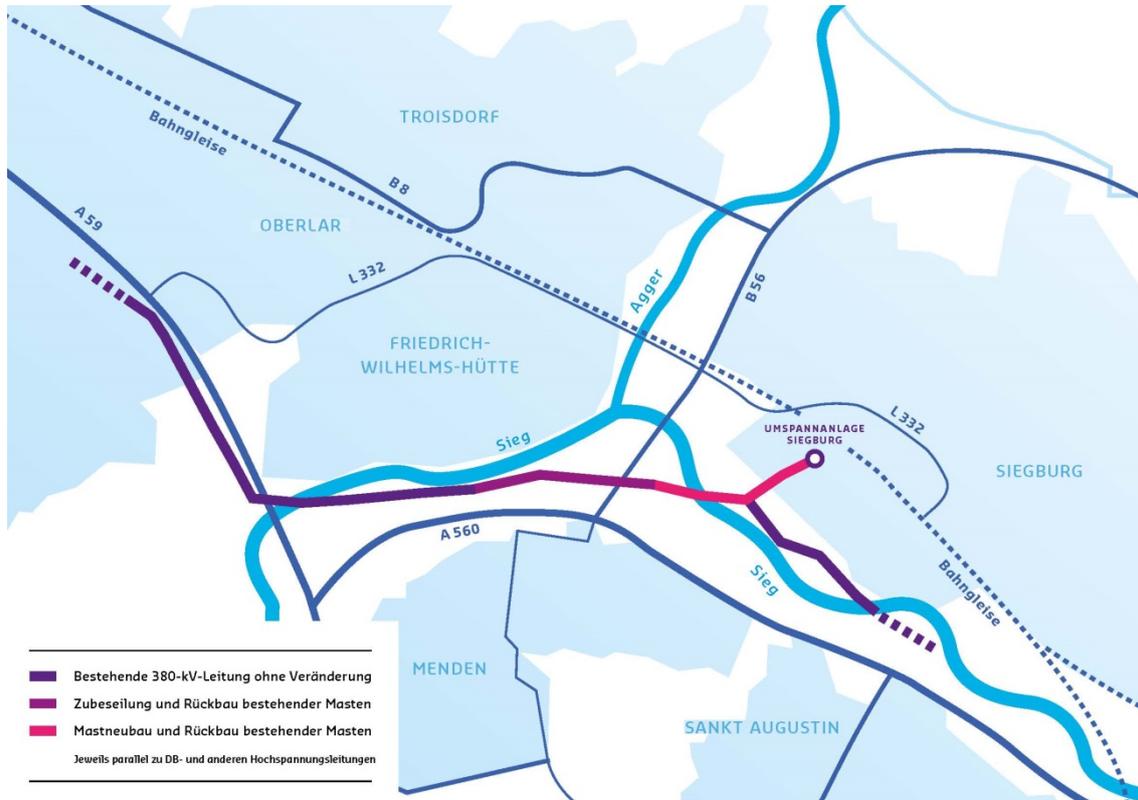
## Umspannanlage Siegburg

Die bestehende Umspannanlage liegt zwischen Bahngleisen und Gewerbegebieten in Siegburg. Amprion plant für den Ausbau eine platzsparende gasisolierte Schaltanlage. Um die Anlage vor Überschwemmungen der Sieg zu schützen, sind Aufschüttungen der Ausbaufäche notwendig. Der Zugang zur Baustelle erfolgt über die nah gelegene Umgehungsstraße und das Gewerbegebiet. Eine Belastung von Wohngebieten durch den Anlieferungsverkehr können wir so vermeiden. Des Weiteren kommt für die Verbindung der 380-kV- und der 220-kV-Spannungsebene ein neuer Transformator zum Einsatz. Dieser ist als Zwischenschritt für die langfristig vorgesehene vollständige Umstellung des Übertragungsnetzes auf 380 kV erforderlich. Der neue Transformator wird mit Schallschutzwänden versehen.

## Leitungsanbindung: Umbauten in Bestandstrasse

Der Netzausbau wird für die Umwelt und die Natur so schonend wie möglich erfolgen. Die neue Leitung errichten wir in einem bereits vorhandenen Trassenraum. Für den längsten Streckenabschnitt nutzen wir eine bestehende Leitung, die lediglich neue Leiterseile bekommt. In einem weiteren Abschnitt nahe der Umspannanlage sollen neue Maste errichtet und ältere Maste dafür zurückgebaut werden.

Die Anschlussleitung verläuft größtenteils fern der Wohnbebauung im Bereich von Bundesstraßen und Gewerbegebieten. Der Trassenraum wird nördlich durch den Verlauf der Sieg und ein Gewerbegebiet auf Troisdorfer Stadtgebiet sowie südlich durch die Autobahn A560 begrenzt. Somit halten wir die Eingriffe in das Siedlungs- bzw. Landschaftsbild so geringfügig wie möglich.



## Genehmigungsverfahren

Für die Leitung und den Ausbau der Umspannanlage sind getrennte Genehmigungsverfahren erforderlich.

Für die Aufschüttung des Grundstücks hat Amprion zunächst eine Baugenehmigung bei der Stadt Siegburg beantragt. Für den Bau der Schaltanlage ist zudem eine Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz beim Rhein-Sieg-Kreis erforderlich. Die Genehmigungsunterlagen bereitet Amprion derzeit vor. Der Bau beginnt frühestens Ende 2018.

Amprion plant, das Planfeststellungsverfahren für die Genehmigung zum Bau und Betrieb der Leitung vor den Sommerferien 2018 zu beantragen. Das Verfahren sieht die Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange (z.B. Kommunen und Landkreis) sowie der privat betroffenen Anlieger (z.B. Grundstückseigentümer) vor.

## Dialog

Im Vorfeld des Genehmigungsverfahrens stehen Vertreter von Amprion frühzeitig und vor Ort zur Verfügung, um die Planungen bestmöglich zu erläutern und abzustimmen. In die Planungen werden die betroffenen Kommunen und der Kreis frühzeitig eingebunden, um Hinweise bestmöglich schon im Vorfeld der Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen.

Bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 14. Juni 2018 informiert Amprion über die Planungen rund um die Umspannanlage Siegburg. Das Amprion-Infomobil hält von 16 – 19 Uhr am Siegdamm und gibt Auskunft zur Planung, Genehmigung und Technik.